

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 130 (2004)
Heft: 22: Dreifaltigkeit

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Werkhof, Burgergemeinde Biel

(bö) Etwas ausserhalb der Stadt, in einem Wald, der von einer Einfallstrasse nach Biel durchschnitten wird, will die Burgergemeinde einen Neubau errichten als Ersatz für den 60-jährigen bestehenden Bau. Ihr Forstbetrieb bewirtschaftet rund 3000 ha Wald und leistet einen grossen Teil der Arbeitsleistung für Holzarbeiten von Privaten und Firmen. Den 18 Angestellten sollen in Zukunft optimale und sichere Arbeitsabläufe ermöglicht werden.

Aus 76 Bewerbungen wählte die Jury 10 Architekturbüros aus. Gewonnen haben den selektiven Projektwettbewerb *bauzeit architekten* mit zwei Holzbauten, die einen Hof fassen. Die Gebäude werden von einer geometrisch angeordneten Bepflanzung begleitet, die im Kontrast zum umgebenden Wald steht. Die Jury zeigte sich begeistert vom vorderen Bau ohne Unterkellerung. Er folge dem Terrainverlauf und spiele mittels Form, Ausdruck und Materialisierung subtil mit der Künstlichkeit des Bauens und der Natürlichkeit des Waldes. Hingegen wirke der rückwärtige zweigeschossige Bau sehr konventionell und sei in seiner formalen Ausgestaltung wenig überzeugend. Das Siegerteam hat die Problematik der stark befahrenen Strasse erkannt und verbessert die Übersicht. Im Ganzen überzeugt das Projekt durch ein klares Konzept und eine gute Situationslösung.

Preise

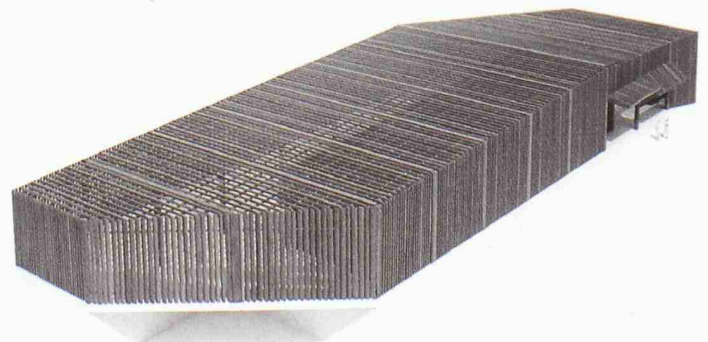
1. Rang / 1. Preis
bauzeit architekten, Biel; Mitarbeit: Yves Baumann, Peter Bergmann, Britt Hoeres; Landschaftsarchitektur und Verkehrsplanung: Clemens Basler, Thomas von Kaenel; Holzbauingenieur: Stefan Zöllig, Moritz Malke
2. Rang / 2. Preis
e2a eckert eckert architekten, Zürich; Mitarbeit: Benjamin Nordmann, Sabina Tattara, Felix Frey
3. Rang / 3. Preis
MPH, Olaf Hunger, Nicolas Monnerat, Franck Petitpierre, Lausanne; Mitarbeit: Julianne Brandes
4. Rang / 4. Preis
Daniele Marques, Luzern; Mitarbeit: Stefan Heiniger, Fanny Hofmann, Thomas Schumann, Janine Koch
5. Rang / 5. Preis
Staufer & Hasler, Frauenfeld / Zürich; Mitarbeit: Patrick Schmid, Jessica Zarges

Preisgericht

Marco Graber, Architekt (Vorsitz); Jürg Saager, Leiter Hochbauamt; Daniel Leimer, Architekt; Monica Meyer-Bühler, Burgerrat; Kuno Moser, Geschäftsführer Burgergemeinde; Peter Schneiter, Arbeitsgruppe Werkhof (Ersatz)

Ausstellung nur noch bis zum 28. Mai (Fr 8–20 Uhr), HSB Biel (ehemals SH-Holz), Solothurnerstrasse 102, Biel (Neubau, 2. Obergeschoss)

Zwei Bauten für den neuen Werkhof mit regelmässiger Bepflanzung in der Waldlichtung. Perspektive, Erdgeschoss und Südwestfassade (1. Rang, bauzeit architekten)



«Ein sehr interessanter Beitrag von hoher architektonischer Qualität. Die formale Geschlossenheit könnte sich aber später auch als Korsett erweisen (Jurybericht).» Erdgeschoss und Modellaxonometrie (2. Rang, e2a eckert eckert architekten)

